



KARIBU Kinderhilfe

Die Schweizer Stiftung "KARIBU Kinderhilfe" setzt sich ein für eine bessere Zukunft benachteiligter afrikanischer Kinder.

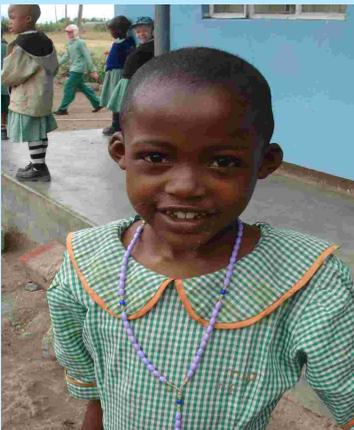
KARIBU heisst auf Swahili "Willkommen, herein, komm näher", eine Einladung, alle Scheu abzulegen und sich daheim zu fühlen, zur Gemeinschaft zu gehören, denn Zusammensein, Miteinandersein hat in Afrika hohen Stellenwert.

KINDERHILFE: Jedes Kind braucht Hilfe, um im Leben vorwärts zu kommen und zu wachsen. Kinder in einem armen Land, die motorisch, geistig, seh-, hör-, sprach- oder sonst behindert sind, brauchen ganz besonders Hilfe. Menschen mit einem grossen Herzen nehmen sich dieser Kinder an, betreuen und begleiten sie, tun, was sie können, stossen an Grenzen.

Wir sind den Kindern und ihren Betreuer/innen begegnet, haben sie ins Herz geschlossen, ihre Not gesehen und Hilfe versprochen. Um besser und länger helfen zu können, haben wir eine Stiftung gegründet.

Das Team der KARIBU-Stiftung besteht aus Persönlichkeiten, die für die Zusammenarbeit mit unseren afrikanischen Partnern zuständig sind und Projekterfahrung mitbringen. Alle arbeiten ehrenamtlich. Zur Zeit setzt sich das Team zusammen aus einem Arzt, der die Spitalbedürfnisse kennt, einem ehemaligen Kantonsschulrektor der Projekterfahrung mit Schulen und Jugendlichen vorweisen kann, einem Kapuzinerpater, der 27 Jahre in Tansania wirkte (perfekt Swahili spricht, die Situation vor Ort kennt), einer Mutter von drei Kindern, sowie einem Oekonomen, der Erfahrung in Kommunikation, Werbung und Projektmanagement besitzt.

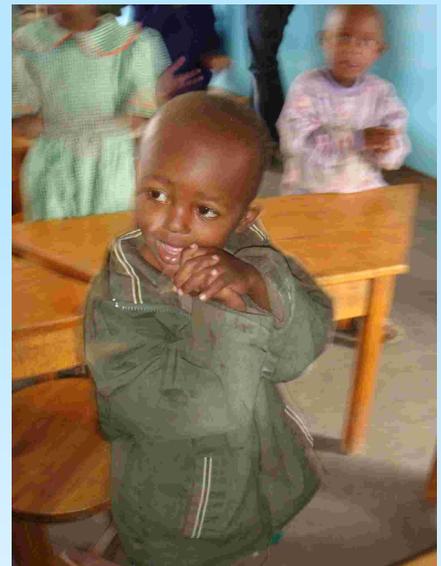
Wir legen Wert darauf, dass die Spendengelder sorgfältig und effizient eingesetzt werden. Projekte werden mit den Verantwortlichen vor Ort geprüft, geplant und budgetiert. Genehmigte Projekte werden von einheimischen Fachpersonen begleitet. Die Stiftung besorgt das Projektcontrolling.



Maria wurde von ihrer Mutter ausgesetzt, von der Polizei aufgelesen und ins Waisenheim in Boma gebracht. Die Eltern konnten nicht ausfindig gemacht werden. Maria ist Epileptikerin.



Taubstumme können nicht mitsingen. Carolina übersetzt für sie den Liedtext in Zeichensprache. So können diese Kinder wenigstens mitverfolgen, was gesungen wird.



Ein noch etwas scheues Waisenkind im Kindergarten.

Unser Projekt "Huruma Spital"

Kranke und verunfallte Kinder im Huruma Hospital in Rombo

Das Huruma Spital liegt auf den östlichen Hängen des Kilimanjaro in Tansania, nahe der kenianischen Grenze. Rombo ist Hauptort des gleichnamigen Distrikts, der rund 300'000 Menschen umfasst. Das Huruma Krankenhaus ist das einzige Spital im Distrikt. Es wird seriös geführt, leidet aber unter chronischem Geldmangel. Es fehlen geeignete Apparaturen oder sie sind veraltet. Nur ein Teil der Medikamente kann von der Regierung (gratis) bezogen werden. Im Einzugsbereich des Spitals leben 4000 Aids-Waisenkinder. Etwa 2000 davon erhalten Unterstützung durch das Tumaini Center (in der Nähe des Huruma Spitals).

Die "KARIBU Kinderhilfe" hat im Sommer 2007 das Huruma Spital während zwei Tagen eingehend durchleuchtet. Sie hat einen sehr guten Eindruck von der medizinischen Betreuung, aber auch von der administrativen Abwicklung erhalten. Wir richten unsere Unterstützung vor allem als Kinderhilfe aus.

Beiträge an Medikamentenkosten

Das Huruma Spital erhält ca. 1/3 der Medikamente kostenlos von der Government Store. Die übrigen muss es in privaten Apotheken kaufen, weil sie von der Government Store nicht geführt werden oder weil das Spital sie dringend kurzfristig benötigt. Die privaten Medikamentenkosten **für Kinder** betragen Sfr. 15'000.- pro Jahr. Die Stiftung möchte hier jährlich einen beträchtlichen Beitrag leisten.

Apparaturen für Behandlung von Kindern

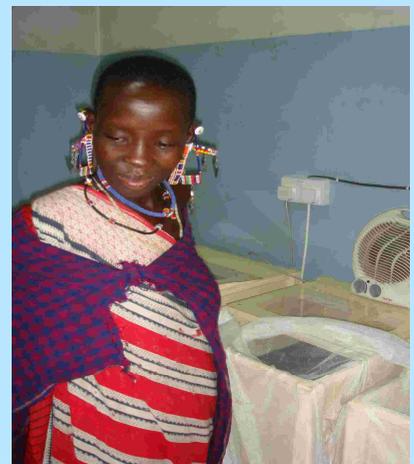
Zur Zeit werden dringend benötigt: ein Sterilisationsgerät, ein Blutstillungsapparat (Coagulator) sowie ein Anästhesiegerät für Kinder.

Da oft der Strom ausfällt, sind wir auf der Suche nach einem Notstrom-Generator. Der vorhandene ist „altersschwach“ und muss durch einen stärkeren ersetzt werden.



Shedrack Amandi hat schwere Verbrennungen durch Unfall; zwei Monate Spitalaufenthalt.

Junge Massai-Mutter mit Frühgeburt (im behelfsmässigen Wärmekästchen)



Mutter trägt das geschwächte Kind Vivian Robert. Das Baby leidet an Malaria



Stv. Chefarzt Dr. Kyejo (links) mit Arztkollege.



Chefarzt Dr.Kyejo (links) mit Arztkollegen

Frank Robari befindet sich auf dem Weg zur Besserung



Unser Projekt „Boma“

Heim und Schule für Waisen und behinderte Kinder in Boma Ng'Ombe

Schwester Benedicta Moshia gründete vor 9 Jahren ein Kinderheim mit Primarschule zwischen Moshi und Arusha in Tansania. Sie strahlt ein grosses Charisma aus und hat eine unbegrenzte Liebe zu benachteiligten Kindern, speziell seh- und hörbehinderten. Zur Zeit leben 150 Kinder im Heim und besuchen da auch die Schule. Von diesen sind 49 taub, 29 blind, 19 Albinos, andere wiederum haben schwere körperliche Behinderungen; viele sind Waisen. Darunter sind auch einige Kinder, die von der Polizei aufgefunden und Sr. Benedicta übergeben wurden, weil keine Verwandten ausfindig gemacht werden konnten. Die Schule ist zwar von der Regierung anerkannt, erhält von ihr aber nur sehr bescheidene finanzielle Beiträge.

Die Stiftung „KARIBU Kinderhilfe“ unterstützt „Boma“ finanziell und mittels Projektmanagement. Es besteht ein grosser Bedarf an Räumlichkeiten. Jetzt schon sind die Kinder, Betreuer und Lehrer stark eingepfercht. Es müssen Schlafsäle für Knaben und Mädchen errichtet und mit Betten ausgestattet werden. Ein Klassenzimmer für die 6. Primarklasse muss dringend gebaut und möbliert werden. Unerlässlich ist auch eine besser eingerichtete Küche und ein Essaal. Den Kindern fehlt ein geeigneter Aufenthaltsraum für die Freizeit. Die Kindergärtner haben keine Spielsachen. Die blinden und tauben Schüler benötigen Geräte und Lernhilfen.

Im Jahr 2007 haben wir folgende Hilfe ausgerichtet: Beschaffung von 50 Holzbetten (Kajütenbetten in der Region hergestellt), inkl. Matratzen, Kissen, Decken und Bezügen. Um das Los der blinden und hörbehinderten Waisenkinder zu verbessern, braucht es Behandlungen und operative Eingriffe durch Spezialisten. Wir bezahlten sechs Operationen und die dazu nötigen Medikamente für mittellose Kinder, sowie eine Braille-Schreibmaschine für Blinde.

Im Jahre 2008 möchten wir die Hilfe intensivieren. Dabei geht es einerseits um höhere finanzielle Beiträge, andererseits werden wir auch Organisationsunterstützung, Beratung beim Bau, bei der Gerätebeschaffung etc. anbieten.



Gertrud, 18-jährig mit Standard 7 Abschluss, ohne weitere Möglichkeit der Schulbildung. Rechts ihre Schwester Judith, 13-jährig. Beide blind.

Sr. Benedicta, die Gründerin und Leiterin von Boma



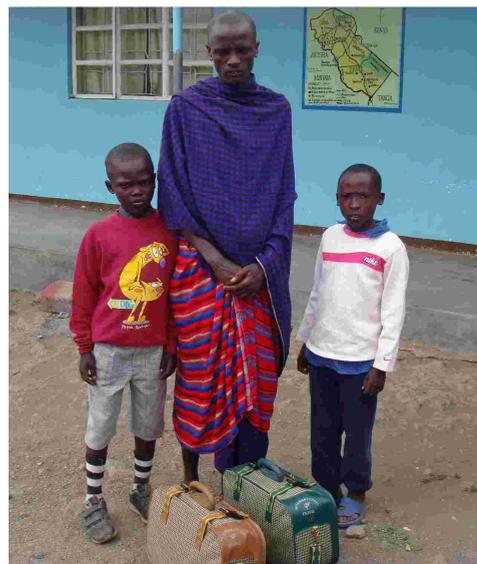
Coni, ein 12-jähriger Massai-Knabe, konnte weder gehen, noch die Arme gebrauchen, als er ins Heim kam. Seine Finger waren eingekrallt. Er entwickelte sich langsam. Er braucht Liebe und fachmännische Hilfe.





Zwei Hörbehinderte und zwei Albinos;
auch behinderte Kinder können fröhlich
sein

Dieser Massai bringt die beiden Buben seines verstorbenen Bruders (Aids) nach den Ferien zurück in die Schule. Sr. Benedicta rügt ihn, weil er weder etwas Seife mitgebracht hat noch einen Beitrag an Kost und Logis.



Spenden

Neben „Willkommen“ heisst KARIBU in Swahili auch „mach mit, pack an, engagiere dich“, also Aufforderung, zur Gemeinschaft beizutragen, aktiv mitzuwirken, denn wir sind alle im gleichen Boot, nur miteinander geht es vorwärts.

„KARIBU Kinderhilfe“ ist eine Einladung an Sie, benachteiligten Kindern zu helfen, sich im Leben zu entfalten, an ihrer Zukunft mitzubauen. Allein können wir nicht viel erreichen, aber miteinander solidarisch ist es möglich, viel zu bewegen.

Ihre Spenden werden sehr gezielt und sorgfältig eingesetzt.
Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.



Wir senden Ihnen gerne einen
Einzahlungsschein:

KARIBU Kinderhilfe
c/o Vreni und Guido Kümin
Schlöfflistr. 19
CH-8832 Wilen-Wollerau
Telefon: +41 447842642
E-Mail:
guido.kuemin@hispeed.ch

Bank-Konto:
Stiftung KARIBU Kinderhilfe
Raiffeisenbank Höfe
8832 Wollerau
Konto-Nr. 79019.74
IBAN: CH59 8135 6000 0079
0197 4 / CHF
Clearing Nr. 81356
Swift-Code: RAIFCH22

Spendenquittungen: Spenden an unsere Stiftung berechtigen in den meisten Kantonen zu Steuerabzügen. Wenn Sie eine Spendenquittung benötigen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

**Für mehr Informationen und Bilder besuchen Sie unsere Website
www.karibu-kinderhilfe.ch**